



WIRTSCHAFTSSCHULE
■ ■ ■ ■ ■ ■ KV CHUR

**Berufsmaturaprüfung 2010 -
Lösungen**

Aufgabe 1 – Journalbuchungen

(20 Punkte)

Teil I:	Einzelunternehmung			Punkte
Nr.	Buchungssatz		Betrag	
	Soll	Haben		
1.	Immobilien	Eigenkapital	420'000.--	1
	Immobilien	Hypotheken	500'000.--	
2.	Fahrzeugaufwand	Privat	200.--	1
	Fahrzeugaufwand	Kasse	350.--	
3.	Lohnaufwand	Privat	120'000.--	1
	Zinsaufwand	Privat	25'000.--	
4.	Erfolgsrechnung	Eigenkapital	40'000.--	1
	Erfolgsrechnung	Kasse	20'000.--	
5.	Eigenkapital	Privat	18'000.--	1
6.	Das Unternehmereinkommen bleibt unverändert CHF 205'000.--. Der Reingewinn wäre in diesem Fall um CHF 24'000.-- grösser, dafür der Eigenlohn um CHF 24'000.-- kleiner.			1
Teil II:	Abschlussbuchungen 31.12.09			
1.	Handelswaren	Warenaufwand	100'000.--	1
2.	Debitorenverl.	Delkredere	400.--	1
3.	Mobilien	WB Mobilien	120'000.--	1
4.	Zinsaufwand	Transitor. Passiven	2'000.--	1
5.	Transitor. Akt.	Immobilienaufwand	20'000.--	1
6.	Abschreibungen	WB Fahrzeuge	5'000.--	1
7.	Transitor. Akt.	Versich.aufwand	3'200.--	1
8.	Raumaufwand	Immobilienenertrag	60'000.--	1

Bemerkung: Bei Buchungen 1 – 4 Teil I können auch halbe Punkte gegeben werden

Teil III:		Lohnabrechnung		
1.	Lohnaufwand	Kasse	500.--	1
2.	Lohnaufwand	Warenaufwand	2'000.--	1
3.	Lohnaufwand	Kred. Sozialvers.	4'185.--	1
	Sozialvers. aufw.	Kred. Sozialvers.	5'100.--	1
	Lohnaufwand	Bank	27'065.--	1
4.	Bank	Lohnaufwand	2'800.--	1

Aufgabe 2 – Wertschriften

(12 Punkte)

2.1 Welche der folgenden Aussagen sind richtig?
(es können mehrere Aussagen stimmen) **2 Punkte**

- a) Der Bilanzwert der Obligationen am 31.12.2008 beträgt CHF 124'025.– (inklusive Marchzins)
- b) Der Bilanzwert der Obligationen am 31.12.2008 beträgt CHF 124'057.50 (inklusive Marchzins)
- c) Marchzins der Obligationen per 31.12.2009 (!) beträgt CHF 1'625.–
- d) Per Jahresende muss für den Marchzins der 3.25 % Obligation Bern jeweils die Verrechnungssteuer von 35 % verbucht werden
- e) Bei einer Obligation mit einem Zinsfuss von 0 % kann die Jahresrendite auch ohne Angabe des Nominalwerts berechnet werden (unter der Annahme, dass alle anderen Daten bekannt sind, z.B. Kauf und Verkaufskurse)

(je richtige 1 Pt.; je Fehler –1 Pt.)

2.2 Buchungssätze

2 Punkte

Soll	Haben	Betrag	Punkte
Bank	WS-Ertrag	1'300	1
Deb. VST	Bank	455	1
<i>oder</i>			
Bank	WS-Ertrag	845	
Deb. VST	WS-Ertrag	455	

=> (ev. Folgefehler: falsche Beträge –1 Pt.)

2.3 Berechnung Netto-Dividende

2 Punkte

200 Aktien à CHF 1.- zu 25% = 50.- x 65 % = CHF 32.50 (je F. –1)

2.4 Berechnung Rendite CHF 100'000.- Aktien (mit Spesen)

3 Punkte

Verkauf	109.20	
<u>- Kauf</u>	<u>75.60</u>	
Kursgewinn	33.60	1 P.
<u>+ Divid.</u>	<u>-.22</u>	
= Jahresertrag	33.82	1 P.

→ Rendite = $33.82 : 75.60 \times 100 = \underline{44.74 \%}$ **1 P.**

2.5 Berechnung Rendite CHF 40'000.- Obligation (ohne Spesen)

3 Punkte

Rückzahlung	101	
<u>- Kauf</u>	<u>101.5</u>	
= Kursverlust in 2 Jahren	- 0.5	
→ Kursverlust pro Jahr	- 0.25	1 Pt.
<u>+ Zins pro Jahr</u>	<u>3.25</u>	
= Jahresertrag	3.00	1 Pt.

→ Rendite = $3 : 101.5 \times 100 = \underline{2.96 \%}$ **1 P.**

Aufgabe 3 – Warenkonten

(6 Punkte)

Warenbestand		Warenaufwand	
500'000.--		2'000'000.--	200'000.--
150'000.--	650'000.--		150'000.--
650'000.--	650'000.--	2'000'000.--	1'650'000.-- 2'000'000.--
Warenertrag			
500'000.--	4'500'000.--		
4'000'000.--			
4'500'000.--	4'500'000.--		

3.1 Wie hoch ist der Einstandswert der eingekauften Waren?			
	Saldo Konto Warenaufwand vor Bestandeskorrektur: <u>CHF 1'800'000.--</u>		1
3.2 Wie hoch ist der Bruttogewinn?			
	Nettoerlös minus EST verkaufte Waren: CHF 4'000'000.--		1
	CHF 1'650'000.--		
	<u>CHF 2'350'000.--</u>		
3.3 Wie hoch ist der Bruttogewinnzuschlag? (in % auf 1 Dezimale runden)			
	Bruttogewinn in Prozent Warenaufwand:		1
	CHF 2'350'000.-- in Prozent von CHF 1'650'000.-- = <u>142.4%</u>		
3.4 Wie hoch ist die Bruttogewinnquote? (in % auf 1 Dezimale runden)			
	Bruttogewinn in Prozent Nettoerlös:		1
	CHF 2'350'000.-- in Prozent von CHF 4'000'000.-- = <u>58.8%</u>		
3.5 Wie gross dürfen die Gemeinkosten maximal sein, wenn Kurt Michel einen Reingewinn von 10 % des Nettoerlöses erwartet?			
	Reingewinn: 10 % von 4'000'000.-- = CHF 400'000.--		1
	Bruttogewinn CHF 2'350'000.--		
	Abzüglich Reingewinn CHF 400'000.--		
	Gemeinkosten maximal <u>CHF 1'950'000.--</u>		
3.6 Wie hoch ist der tatsächliche Bruttogewinn?			
	Bruttogewinn gem. Frage 2 plus CHF 50'000.--: <u>CHF 2'400'000.--</u>		1

Aufgabe 4 – Anzahlungen

(8 Punkte)

Buchungssätze

Nr.	Soll	Haben	Betrag	Pt.
20.4.	Anz. Masch. + App.	Bank (USD 8000 x 1.02)	8'160	1
28.10.	Maschinen	Kred. (USD 24'000 x 1.05)	25'200	1
	Kreditoren	Bank (USD 8000 x 1.07)	8'560	1
	Kreditoren	Anz. Masch. + App.	8'160	1
31.10.	Maschinen	Kasse	180	1
	Deb. Vorsteuer	Kasse	2'370	1
25.11.	Kreditoren	Bank (USD 8000 x 1.04)	8'320	1
	Kreditoren	Maschinen	160	1

Bemerkung: Konto „Anz. an Lieferanten“ auch gelten lassen

Anzahlungen für Maschinen und Apparate

20.4.	1/3 bei Bestellung	8'160	28.10.	Ausbuchung	8'160
-------	--------------------	-------	--------	------------	-------

Kreditoren

28.10.	1/3 bei Lieferung	8'560	28.10.	Rechnung	25'200
28.10.	Ausbuchung	8'160			
25.11.	1/3 Restzahlung	8'320			
25.11.	Kursdifferenz	160			
		<u>25'200</u>			<u>25'200</u>

Aufgabe 5 – Betriebsabrechnungsbogen / Kalkulation

(8 Punkte)

5.1 Die richtige Antwort lautet (immer nur eine Antwort je Frage ankreuzen!) **3 Punkte**

- A)** A1) A2) A3) A4) A5)
B) B1) B2) B3) B4) B5)
C) C1) C2) C3) C4) C5)

bei A) Antwort A3 auch gelten lassen!

5.2 Betriebsabrechnungsbogen (alle Beträge auf ganze Zahlen runden)

5 Punkte

Kostenarten	Kostenstellen			Kostenträger	
	Material	Fertigung	Verwalt. +Vertrieb	Produkt A	Produkt B
Einzelmaterial				720'000	1'260'000
Einzellöhne				325'000	455'000
Gemeinkosten	594'000	642'000	479'520		
Umlage MGK 21,52%	-594'000			224'902	369'098
Umlage FGK 53.50/h		-642'000		267'500	374'500
Herstellkosten				1'537'402	2'458'598
Umlage VVGK 12,0%			-479'520	184'488	295'032
Selbstkosten				1'721'890	2'753'630
Gewinn				109'230	188'770
Nettoerlös				1'831'120	2'942'400

pro Fehler –1 P., max. –3

Berechnung Material-**Gemeinkosten** in % der Einzelkosten:

Einzelkosten total	2'760'000
MGK in % der EK	$594'000 : 2'760'000 \times 100 = \underline{\underline{21.52\%}}$ (1 P.)

Berechnung **Fertigungs-Gemeinkosten** pro Einzellohnstunde:

Einzellohnstunden	12'000 h
Fertigungs-GK je EL-Std.	$\text{CHF } 642'000 / 12'000 \text{ h} = \underline{\underline{\text{CHF } 53.50}}$ (1 Pt.)

Aufgabe 6 – Immobilien

(14 Punkte)

a) Grundwissen (*falsche Aussagen müssen begründet werden*)

4 Punkte

	Aussage	richtig	falsch	Korrektur
1	Erhöht der Bankkunde Caflisch seine Hypothek um CHF 100'000.-, dann steht dieser Betrag im Konto „Hypothekarkredit Caflisch“ (bei der Bank) auf der Habenseite.		X	auf der Sollseite
2	Das Baukreditkonto wird nach Beendigung der Bauphase von der Bank in eine Hypothek umgewandelt.	X		
3	Die vom Architekten nach dem Bau einer Fabrik in Rechnung gestellten Honorare werden vom Bauherrn üblicherweise über das Konto „Immobilienaufwand“ verbucht.		X	Immobilien (Aktiv.) oder Baukonto
4	Die Verbuchung der Eigenmiete bewirkt eine Erhöhung des Betriebsgewinns		X	Verkleinerung

b) Buchungssätze

8 Punkte

Nr.	Soll	Haben	Betrag	Pt.
1	Debitoren	Immobilien	930'000	1
	Immobilien	Immobilienenertrag	70'000	1
2.	Hypotheken	Debitoren	600'000	1
	Immobilienaufwand	Bank (Zins für 4 Mt. für II. Hypo)	1'000	1
3.	keine Buchung			1
4.	Debitoren	Immobilienaufwand	2'000	1
5.	Immobilienenertrag	Debitoren	2'400	1
6.	Bank	Debitoren	329'600	1

Debitoren	
930'000	600'000
2'000	2'400
	329'600
932'000	932'000

Immobilien	
AB 860'000	
ao. E. 70'000	930'000
930'000	930'000

c) Renditenberechnung (auf zwei Kommastellen runden)

2 Punkte

1	Brutto-R. = $333'600 \times 100 / 5 \text{ Mio.}$	= <u>6.67 %</u>	1 Pt.
2	EK-Rendite = $(333'600 - 265'500) \times 100 / 1.12 \text{ Mio}$	= <u>6.08 %</u>	1 Pt.

Aufgabe 7 – Mehrwertsteuer

(11 Punkte)

7.1 MWST-Formular vollständig und korrekt auszufüllen

5 Punkte

Abrechnungsperiode:

Einzusenden und zu bezahlen bis:

Valuta (Verzugszins ab):

(Bei Korrespondenzen stets angeben)

MWST-Nr:

Ref.-Nr:

Herrn, Frau, Firma

B STEZ REV

MUSTER

I. UMSATZ		Ziffer	Umsatz Fr.	Umsatz Fr.
Total vereinbarte Entgelte (Rechnungsausgang) bzw. total vereinnahmte Entgelte (Zahlungseingang; gemäss schriftlicher Bewilligung)		010	201'750	Total Ziff. 010 und 020
Eigenverbrauch		020	+	201'750 1 Pt
Abzüge				
Exporte, Leistungen im Ausland und Leistungen nach Art. 90 Abs. 2 Bst. a.		040		
Ankaufswerte von Gegenständen beim Vorgehen nach Art. 35 MWSTG (Margenbesteuerung)		042	+	
Von der Steuer ausgenommene Umsätze nach Art. 18 MWSTG		043	+	
Entgeltsminderungen bei Abrechnung nach vereinbarten Entgelten (z.B. Skonti, Rabatte, Verluste)		044	5'380	Total Ziff. 040 bis 045
Diverses		045	+	5'380 1 Pt
Steuerbarer Gesamtumsatz (Ziff. 030 abzüglich Ziff. 050)		060		196'370
II. STEUERBERECHNUNG		Steuersatz	Umsatz Fr.	Steuer Fr. / Rp.
Aufteilung Ziffer 060 nach Steuersatzkategorien				
Lieferungen, Dienstleistungen und Eigenverbrauch (Normalsatz)	7,6%	070	196'370	13'870
Lieferungen, Dienstleistungen und Eigenverbrauch (reduzierter Satz)	2,4%	071	+	+
Beherbergungsleistungen (Sondersatz)	3,6%	074	+	+
Steuerbarer Gesamtumsatz (wie Ziff. 060)		080		
Bezug von Dienstleistungen von Unternehmen mit Sitz im Ausland nach Art. 10 MWSTG (Wert ohne Steuer)		7,6%	090	+
Total Steuer		100	Steuer Fr. / Rp	13'870 1 Pt
Anrechenbare Vorsteuer auf				
Material- und Dienstleistungsaufwand		110	4'674	Total Ziff. 110 und 111 abzügl. 130
Investitionen und übrigem Betriebsaufwand		111	1'520	
Vorsteuerkürzungen (z.B. wegen gemischter Verwendung, Subventionen, Spenden)		130		6'194 1 Pt
An die Eidg. Steuerverwaltung zu zahlender Betrag		150		7'676
Guthaben des Steuerpflichtigen		160		
Der/Die Unterzeichnete bestätigt die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben:				
Abrechnung erstellt durch (Name und Vorname / Buchhaltungsstelle)				

Ort und Datum

Telefon

Rechtsverbindliche Unterschrift

D_MWST Nr. 514 eff. / 01.01

Buchstabe	Soll	Haben	Betrag (CHF)	
a)	Debitoren	Verkaufserlöse	14'000	1 Pt.
	Debitoren	Kreditor MWST	1'064	1 Pt.
b)	Kreditoren	Warenaufwand	2'000	1 Pt.
	Kreditoren	Debitor Vorsteuer	152	1 Pt.

7.3 → **Richtig ist Aussage a)**

2 Punkte

Aufgabe 8 – Abschreibungen

(10 Punkte)

Teil I:**8 Punkte**

S	Maschinen	H	S	Wertberichtigung Maschinen	H
	1'440'000.--	24'000.--			580'000.--
		96'000.--		96'000.--	
	600'000.--	110'000.--		150'000.--	
	10'000.--	150'000.--			334'000.--
		1'670'000.--		668'000.--	

Buchungssätze (Es müssen nicht alle Zeilen in der Tabelle einen Buchungssatz enthalten)

Datum	Soll	Haben	Betrag	
31.01.	Bank	Maschinen	24'000.--	1
	WB Fahrzeuge	Maschinen	96'000.--	1
18.06.	Maschinen	Kreditoren	600'000.--	1/2
	Kreditoren	Maschinen	110'000.--	1/2
	WB Maschinen	Maschinen	150'000.--	1
	Maschinen	a.o. Ertrag	10'000.--	1
	Kreditoren	Bank	490'000.--	1
31.12.	Abschreibungen	WB Maschinen	334'000.--	1

Zusatzfrage

Wie hoch ist der Buchwert aller Maschinen Ende 2009?									
Saldo Konto Maschinen abz. Saldo Konto WB Maschinen:									
CHF 1'670'000.-- - CHF 668'000.-- = <u>CHF 1'002'000.--</u>									
									1

Teil II

2 Punkte

Wie hoch sind die stillen Reserven am 1. Januar 2010?									
Externe Abschreibungen 2007, 2008, 2009: CHF 450'000.--									
Betriebsnotwendige Abschreibungen:									
2007: 30% von CHF 600'000.-- CHF 180'000.--									
2008: 30% von CHF 420'000.-- CHF 126'000.--									
2009: 30% von CHF 294'000.-- CHF 88'200.--									
Total betriebsnotwendige Abschreibungen CHF 394'200.--									
Stille Reserven <u>CHF 55'800.--</u>									
									2

Aufgabe 9 – Geldflussrechnung

(11 Punkte)

Teil I:

8 Punkte

Geldflussrechnung			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)			
Warenaerträge	1'792		
- Zunahme Debitoren	- 65		
Zahlungen von Kunden	1'727		
Wertschriftenerträge	20		
Liegenschaftenertrag	18		
Total liquiditätswirksamer Ertrag	1'765	1'765	
Warenaufwand	800		4 P.
- Abnahme Warenbestand	- 50		
Wareneinkäufe auf Kredit	750		
+ Abnahme Kreditoren	10		
Zahlungen an Lieferanten	760		
Personalaufwand	500		
Liegenschaftenaufwand	5		
Übriger Betriebsaufwand	228		
Total liquiditätswirksamer Aufwand	1'493	1'493	
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)		+ 272	
Investitionstätigkeit			
Kauf Fahrzeug	80		
Kauf Liegenschaften	310		2 P.
Kauf Wertschriften	10		
Verkauf Fahrzeug	10		
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		- 390	
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung Aktienkapital	50		
Agio	10		
Aufnahme Darlehen	60		2 P.
Aufnahme Hypothek	180		
Dividenden	- 223		
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		+ 77	
Zu-/Abnahme Fonds (Geldvermögen)		- 41	

je Fehler 1/2 P. Abzug!

Konten zum Nachführen der Bestände und der zusätzlichen Angaben. Dies ist bei einzelnen Konten empfohlen, aber nicht verlangt und wird nicht bewertet:

Wertschriften		Mobilien		Fahrzeuge		Liegenschaften	
70		50	20	2	30	350	10
10				8	10	310	
25	105		30	80	50		650
105	105	50	50	90	90	660	660

Abschreibungen		Liegenschaftenaufw.		Wertschriftenerträge			
30		10			20		
20		5			25		
	50		15	45			
50	50	15	15	45	45		

Teil II:

3 Punkte

Welchen Einfluss hätten folgende Massnahmen einer Unternehmung auf die Liquidität, den Bruttogewinn, den Reingewinn und den Cashflow der ELMA AG? (der Reingewinn entspricht dem Betriebsgewinn in einer üblichen 3-stufigen ER)

+ = Zunahme **-** = Abnahme **0** = keine Auswirkung

Geschäftsfall	Liquidität	Bruttogewinn	Reingewinn	Cashflow
a) Belastung der Stromkosten auf dem Postkonto	-	0	-	-
b) Abschreibung von Fahrzeugen	0	0	-	0
c) Gutschrift des Kontokorrentzinses auf dem Bankkonto	+	0	+	+

Pro Fehler 1/2 Punkt Abzug